

11. Mai 2022

RadiciGroup schließt 2021 mit positivem Ergebnis ab. Umfassende Investitionen in Innovation und Nachhaltigkeit werden fortgeführt.

In Indien wird die Übernahme des Geschäftsbereichs Engineering Plastics von Ester Industries Ltd. Auf den Weg gebracht und damit der globale Wachstumskurs der Gruppe fortgesetzt

Mit einem Umsatz von **1.508 Millionen Euro**, erwirtschaftet an **mehr als 30 Produktions- und Vertriebsstandorten** in Europa, Asien und Amerika, hat die RadiciGroup das **Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Ergebnis** abgeschlossen – trotz der Auswirkungen der Pandemie und der vor allem in der zweiten Jahreshälfte stark gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten.

Die Gruppe unter Leitung der Brüder **Angelo, Maurizio und Paolo Radici** hat ihren Kurs der Konzentration auf die als strategisch und synergetisch geltenden **Kerngeschäfte** wie Polyamidchemie, technische Kunststoffcompounds und fortschrittliche Textillösungen **fortgesetzt**. Zugleich wurde mit der Einführung einer neuen Palette an **Persönlicher Schutzausrüstung** für medizinische und industrielle Anwendungen das **Produktangebot erweitert**.

Das **EBITDA** erreichte **268 Mio. Euro**, und der **Jahresüberschuss** belief sich auf **150 Mio. Euro**.

Dazu **Angelo Radici, Präsident der RadiciGroup**: *„Die Zahlen von 2021 waren gut, werden aber sicher sehr schwer zu wiederholen sein, auch wenn die Umsatzsteigerung vor allem auf eine Preiserhöhung infolge der gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten zurückzuführen ist. Wir haben jedenfalls Flexibilität bewiesen und Chancen erkannt, die wir dank des Beitrags unserer Mitarbeiter auf allen Ebenen sehr schnell umsetzen konnten. Das Jahr 2022 hat mit großen Herausforderungen begonnen, nicht nur für uns, sondern für die gesamte Industrie, die aufgrund der angespannten internationalen geopolitischen Lage mit Unsicherheiten konfrontiert ist. Daher lässt sich keine Prognose abgeben über die Entwicklung der Kosten, insbesondere bei Energie und Gas, die in einem Unternehmen wie dem unseren nicht nur die Rohstoff- sondern auch die Verarbeitungskosten beeinflussen. Wir Unternehmer befinden uns in einer Lage, in der eine mittel- bis langfristige Planung fast unmöglich ist. Vor diesem*

Hintergrund birgt die zweite Jahreshälfte 2022 nach wie vor große Unsicherheiten, insbesondere wenn sich die negativen Vorzeichen in Bezug auf Krieg, Gas- und Energiekosten nicht ändern. Aber wir können uns auf unsere Mitarbeiter verlassen, die auch in einem solch schwierigen Umfeld mit viel Engagement, Flexibilität und Lernfähigkeit bei der Sache sind.“

Ungeachtet dieser Situation bleibt es für die Gruppe wichtig, die Investitionen fortzusetzen.

*„Im Jahr 2021 hat die Gruppe 53 Mio. EUR investiert“, betont **Alessandro Manzoni, CFO der RadiciGroup**. „Sie stammten aus dem Kapitalfluss und haben weder Auswirkungen auf die Finanzlage, die weiterhin positiv ist und sich im Vergleich zu 2020 weiter verbessert hat, noch auf die Bilanzkennzahlen.“*

Darüber hinaus setzen die Verantwortlichen der Gruppe trotz der komplexen Zeiten auch im Jahr 2022 ihren **umfassenden Investitionsplan** fort, um die Präsenz der RadiciGroup auf den globalen Märkten zu stärken und ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern.

Damit im Zusammenhang steht auch die Übernahme des **Geschäftsbereichs Engineering Plastics von Ester Industries Ltd.**, einem Unternehmen mit Sitz in Indien, das sich seit Jahrzehnten auf die Produktion von technischen Kunststoffcompounds spezialisiert hat und an der Bombay Stock Exchange gehandelt wird. **In diese Transaktion hat die Gruppe rund 35 Mio. Euro investiert**, um die Internationalisierung ihres Geschäftsbereichs High Performance Polymers fortzusetzen.

*„Für uns ist es wichtig, in Indien eine starke Präsenz zu haben, um vom Wachstum in Bereichen zu profitieren, die kurze und reaktionsschnelle Produktionsketten erfordern“, erklärt **Maurizio Radici, Vizepräsident und COO der RadiciGroup**. „Zur Strategie des Geschäftsbereichs High Performance Polymers gehörte es schon immer, so nah wie möglich bei den Kunden zu sein, um sie nicht nur zeitnah und effizient mit Produkten, sondern auch mit Dienstleistungen zu versorgen, und zwar in räumlicher Nähe zu ihren Produktionsstandorten. Das Geschäft mit Compounds macht heute ein Drittel des Gesamtumsatzes der Gruppe aus und hat den Namen Radici in der ganzen Welt bekannt gemacht.“*

Diese Übernahme ist eine umfangreiche betriebliche Investition. Sie umfasst bedeutende Vermögenswerte von Ester Industries Ltd., darunter das neu errichtete Betriebsgelände in der Stadt Halol (Gujarat) im Nordwesten Indiens, die Compoundier-Linien, F&E-Labors, Verträge mit Kunden/Lieferanten sowie seine bekannteste Marke ESTOPLAST für technische

Kunststoffcompounds, die hauptsächlich für Elektro- und Elektronikanwendungen zum Einsatz kommen.

Dazu **Luigi Gerolla, CEO von RadiciGroup High Performance Polymers**: „*Mit diesem Schritt werden wir die Präsenz der RadiciGroup auf dem indischen Markt weiter stärken, auch dank einer eigenen Produktionsstätte, die das etablierte Vertriebsnetz ergänzt. Zusammen mit dem im Bau befindlichen Standort in China ist dies ein weiterer Baustein, um die Präsenz der Gruppe auf dem asiatischen Kontinent auszubauen und Wachstumspotenziale zu nutzen.*“

Seit 2006 ist die RadiciGroup mit ihrem Geschäftsbereich High Performance Polymers durch die Vertriebsgesellschaft Radici Plastics India Pvt. Ltd. **in Indien vertreten** und hat im Laufe der Jahre ein stetiges Wachstum verzeichnet. Durch diese Operation könnte der Gesamtumsatz für den indischen Markt **mehr als 50 Millionen Euro** erreichen. Dies eröffnet neues Entwicklungs- und Wachstumspotenzial für den gesamten Geschäftsbereich High Performance Polymers.

RADICIGROUP – Mit ca. 3.000 Mitarbeitern, einem Jahresumsatz von 1.508 Millionen Euro im Jahr 2021 und einem Produktions- und Vertriebsnetzwerk in Europa, Nord- und Südamerika und Asien, gilt die RadiciGroup heute als weltweit führender Hersteller einer breiten Palette an Intermediates, Polyamidcompounds, technischen Hochleistungskunststoffen und fortschrittlichen Textillösungen, darunter Polyamidfasern, Polyesterfasern, Fasern auf Basis von Produktionsabfällen und nachwachsenden Rohstoffen, Vliesstoffe sowie Schutzausrüstungen für den Gesundheitssektor. Die Produkte können dank eines fundierten chemischen Know-hows sowie der vertikalen Integration in die Polyamid-Produktionskette realisiert werden und sind für den Einsatz in verschiedensten industriellen Bereichen wie Automotive – Elektro/Elektronik – Konsumgüter – Bekleidung – Möbel – Bau – Haushaltsgeräte - Sportartikel entwickelt worden. Die Strategie von RadiciGroup stützt auf eine große Aufmerksamkeit für Innovation, Qualität und Zufriedenstellung der Kunden sowie für die Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Mit ihren Geschäftseinheiten Specialty Chemicals, High Performance Polymers sowie Advanced Textile Solutions ist die RadiciGroup Teil einer größeren Industriegruppe, die auch in den Bereichen Textilmaschinen (ITEMA), Energie (GEOGREEN) und Hotellerie (SAN MARCO) aktiv ist.

RADICIGROUP PRESSESTELLE

Marisa Carrara

marisa.carrara@radicigroup.com

+ 39 345 9148892

WWW.RADICIGROUP.COM

